



**Krankenhaus  
Schneeberg**

**EINLADUNG**

**Schneeberger Gesundheitsforum**

Ein Unternehmen im Verbund der Klinikum Chemnitz gGmbH

### INFORMATIONEN

#### Termin

Sonnabend // 12. Mai 2018 // 10 Uhr

#### Veranstaltungsort

Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH  
Cafeteria // Goethestraße 3 // 08289 Schneeberg

#### Kontakt

Sabine Schilling  
Sekretariat Geschäftsführung

Tel. 03772 63-100 // Fax -159  
schilling@bak-schneeberg.de

[www.bak-schneeberg.de](http://www.bak-schneeberg.de)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Der Eintritt ist frei.

Produktion: Klinikum Chemnitz gGmbH // Konzernkommunikation & Marketing // Titelbild: Ein Tumorboard im Klinikum Chemnitz, Foto: Andreas Seidel



**Interdisziplinäre  
Onkologie**

**12. Mai 2018 // 10 Uhr**



**Krankenhaus  
Schneeberg**

**Liebe Patientinnen, liebe Patienten,  
liebe Gäste und Kollegen,**

zu unserem Gesundheitsforum am Samstag, den 12. Mai, laden wir Sie herzlich nach Schneeberg ein. Diesmal geht es unter dem Titel „Interdisziplinäre Onkologie“ um Krebserkrankungen, deren Diagnostik und Therapie.

Bösartige Tumorerkrankungen sind in Deutschland die zweithäufigste Todesursache und treten mit einer Häufigkeit von etwa 400 Neuerkrankungen auf 100.000 Einwohner pro Jahr auf. Die häufigsten Krebsarten sind Darm- und Lungenkrebs, bei den Frauen Brustkrebs und bei den Männern Prostatakrebs. Unterschieden wird nach gutartigen und bösartigen Tumoren. Während die einen abgegrenzt sind, wachsen die anderen in umgebendes Gewebe hinein und bilden zudem Metastasen. Die Überlebensraten onkologischer Patienten unterscheiden sich sehr stark – je nachdem, wann der Tumor entdeckt wird und um welche Krebsart es sich handelt.

In den vergangenen Jahren hat sich in der Onkologie sehr viel getan, bei Diagnostik und Therapie. So hat sich gezeigt, dass eine interdisziplinäre, also fachübergreifende, Herangehensweise bei der Therapie dieser Erkrankungen sinnvoll und anderen Herangehensweisen deutlich überlegen ist. Diese Aktivitäten werden über regionale oder überregionale Krebszentren koordiniert, wie das Onkologische Centrum Chemnitz (OCC) am Klinikum Chemnitz. Die detaillierten Therapieabsprachen werden dann vor Ort in sogenannten Tumorboards getroffen. Bei diesen Konferenzen, die regelmäßig zumeist wöchentlich stattfinden, beraten stets ein Onkologe, ein Strahlentherapeut, ein Radiologe, ein Pathologe und der für das betreffende Organ zuständige Chirurg. Dabei wird für jeden Patienten die individuell passende Therapie festgelegt.

Wir freuen uns sehr, Ihnen am 12. Mai die Direktoren des Onkologischen Centrums Chemnitz (OCC) vorstellen zu dürfen, die als Onkologe und Strahlentherapeut in jedem Tumorboard vertreten sind. Weitere interessante Beiträge sind besondere Möglichkeiten der nuklearmedizinischen Bildgebung in der onkologischen Diagnostik sowie Besonderheiten der interdisziplinären Therapie bei Tumoren des Gehirns.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier*  
Medizinischer Geschäftsführer

*Dipl.-Kfm. Rolf Kriebiel*  
Kaufmännischer Geschäftsführer

## PROGRAMM

### Interdisziplinäre Onkologie

#### **Begrüßung**

*Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier*  
Medizinischer Geschäftsführer  
Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH

#### 10:00 Uhr **Onkologische Tumorthherapie**

*PD Dr. med. Mathias Hänel*  
Direktor des OCC und  
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III  
Klinikum Chemnitz gGmbH

#### 10:30 Uhr **Strahlentherapie**

*PD Dr. med. Gunther Klautke*  
Stellvertretender Direktor des OCC und  
Chefarzt der Klinik Radioonkologie  
Klinikum Chemnitz gGmbH

#### 11:00 Uhr **Nuklearmedizinische Bildgebung bei Tumorerkrankungen**

*Dr. med. Yvette Lyss*  
Oberärztin der Klinik für Nuklearmedizin  
Klinikum Chemnitz gGmbH

#### 11:30 Uhr **Tumorerkrankungen des Gehirns**

*Dr. med. Sven-Axel May*  
Leiter des Neuroonkologischen Zentrums am OCC und  
Leitender Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie  
Klinikum Chemnitz gGmbH

anschließend **Diskussion mit den Referenten**